

	<p>Objekt: Intaglio mit Aeskulap und Salus, 2. Jh. n. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 907</p>
--	---

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus einem orangenen Karneol mit wenigen schwarzen Einschlüssen zeigt Aeskulap links und Salus rechts, die sich einander zugewandt auf einer Grundlinie gegenüber stehen. Aeskulap trägt einen Hüftmantel und hält in seiner Linken den von einer Schlange umwundenen Stab, der rechte Arm ist nicht dargestellt. Salus trägt einen Peplos mit schrägem Kolpos und hält einen Gegenstand in ihrer vorgestreckten Rechten. Dieser besteht aus einer größeren Schnittfläche und vier schmalen Strichen. Die harte und expressive Arbeit im linearen Stil stammt aus der Sammlung Guth von Sulz und wurde in dem zugehörigen Inventar beschrieben als „Aesculapius, hellt sein Stab mit der Schlangen umbwunden, in der rechten Handt neben ihm steet Imago Sanitatis“.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Karneol
Maße: H. 1,61 cm, B. 1,09 cm, T. 0,41 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 2. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo Italien

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Salus

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Äskulap (Gott)

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Mythologie
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck